

# Nahklang

INFORMATIONEN DER KAMMERMUSIK-GEMEINDE E.V.



## AUF EINEN BLICK

### Aktuelles/ Rückblick

Eine besinnliche Adventszeit  
 Rückblick: Trio Gaspard  
 Veränderungen im Kartenkauf  
 Ein herzliches Dankeschön!  
 Harfenkonzert in der TiHo  
 Herrenhausen Barock - neue  
 Saison eröffnet!

### Nächste Konzerte

Quatuor Hermès, 12. Dez´  
 2024, 19:00 Uhr, Galerie  
 Bartholdy Quintett, 22. Jan´  
 2025, 19:00 Uhr, Galerie

### Wissenswertes

Gabriel Fauré (1845-1924) -  
 Streichquartett e-Moll, op. 121  
 Igor Strawinsky - Drei Stücke  
 für Streichquartett (1914-1918)

## Aktuelles/ Rückblick

### *Eine besinnliche Adventszeit*

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende entgegen, die Adventszeit hat begonnen und bald schon steht Weihnachten vor der Tür. Zeit für einen kleinen Moment des Innehaltens:



#### *Advent*

Es treibt der Wind im Winterwalde,  
die Flockenherde wie ein Hirt,

und manche Tanne ahnt wie balde,  
sie fromm und lichterheilig wird.

Und lauscht hinaus: den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin - bereit

und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.

*(Rainer Maria Rilke)*

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Bleiben Sie gesund und munter!

Markus Becker, Ulrike Kalinke, Ulrich Kalinke, Cornelia Schmid und Ralf Liedtke (Vorstand und Geschäftsführung der Kammermusik-Gemeinde).

### *Rückblick: Trio Gaspard begeistert in einer gut besetzten Galerie*

Nach dem gelungenen Saisonauftakt mit Raphaela Gromes und Julian Riem zieht auch das Trio Gaspard mit Werken von Leonid Gorokhov, Josef Haydn, László Lajtha und Johannes Brahms mit einer großartigen Darbietung die Zuhörer/innen in seinen Bann.

Eine virtuose Vorstellung mit einem ausgezeichneten Programm, in das auch unbekannte Werke von weniger bekannten Komponisten Eingang fanden. Als hilfreich erwiesen sich die Erläuterungen des Trios, mit denen sie durch das Programm führten und zum noch besseren Verständnis beitrugen.

Es kam auch zu einem Wiedersehen mit Nicholas Riem, der schon mit einem Konzert in turbulenten Coronazeiten zu überzeugen wusste. Nach der Zugabe brandet begeisterter Applaus auf. Und nach der Zugabe wünschte sich mancher, dass dieses Konzert nicht endete.



Einher mit diesem Konzert ging eine weitere Veränderung in der Gestaltung unserer Konzertabende. Zum ersten Male konnten Getränke bereits vor dem Konzert für die Pause bestellt werden. Damit können unsere Konzertbesucher/innen die Pause noch viel besser im Gespräch mit anderen nutzen, da das lange Anstehen für die Getränke entfällt. Unser Dank gilt hier der Schlossküche und ihren Mitarbeitern.



## Veränderungen im Kartenverkauf

Viele von Ihnen wissen es sicher bereits, da sie bereits informiert wurden. Die über viele Jahre beliebte Vorverkaufskasse im Künstlerhaus schloss nun endgültig Ende November. Damit entfällt auch Steven Engel, der für unsere Konzerte stets hilfreich mit Rat und Tat zur Verfügung stand. An dieser Stelle danken wir ihm herzlich für die über viele Jahre geleistete und stets großartige wie zuverlässige Unterstützung.



Doch bleiben Sie unbesorgt: Tickets sind ab sofort erhältlich ...

- über den neu eingerichteten Ticket-Onlineshop [www.ticket-onlineshop.com/ols/kmg](http://www.ticket-onlineshop.com/ols/kmg)
- an den lokalen HAZ & NP Ticketshops
- an allen Eventim-Vorverkaufsstellen ([www.eventim.de](http://www.eventim.de))
- sowie direkt an der Abendkasse.

Eine weitere gute Nachricht ist: Der neu eröffnete Musik-Kiosk am Kröpke, dem Sie unbedingt einen Besuch abstatten sollten, wurde just offiziell eröffnet und wird ab dem 8. Januar 2025 seine Arbeit aufnehmen. Steven Engel wird diesen betreuen und steht ihnen damit auch weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für Schüler, Studierende und Auszubildende bis 30 Jahre gibt es ermäßigte Karten zum Preis von 10 Euro. Dies zu Ihrer Erinnerung! Wir freuen uns über jeden jüngeren Konzertbesucher!

## Ein herzliches Dankeschön!

Unser langjähriges Mitglied, Frau Dr. Roswitha Fesser, 95 Jahre, hat uns mit einer großzügigen Spende erfreut, für die wir uns herzlich bedanken!

Gern erinnert Sie sich noch an die Zeit, in der sie als Studentin für 50 Pfennig Konzerten der Kammermusik-Gemeinde im Beethoven-Saal lauschte. Diese waren meist vollbesucht. Sie begann ein Klavierstudium in Hannover, spürte jedoch bald, dass dieses doch nicht ihre Passion werden würde. So entschloss Sie sich, es zu beenden und wurde im Berufsleben Ärztin.

Mit 36 Jahren entdeckte sie über einen guten Freund und Cellisten die Bratsche. Dieses Instrument sollte Sie durch ihr gesamtes Leben bis heute begleiten. Über 40 Jahre lang war sie Mitglied im Ärzteorchester Hannover, das bis 2016 einer ihrer musikalischen Heimathäfen war.

Konzerte der KMG kann sie aus Altersgründen schon länger nicht mehr besuchen und hat nun auch ihre langjährige Mitgliedschaft mit großem Bedauern gekündigt. Sie wünscht dem Verein alles Gute und bedankt sich für die schöne Zeit.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön zurück: Liebe Frau Fesser, auch Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund und munter!

*Ralf Liedtke*

**Hörsaalkonzerte 2024  
im Museumsgebäude der  
Tierärztlichen Hochschule Hannover**



**Di. 17.12.2024 19:30 Uhr**

**François Couperin (1668-1733)** Aus „les Nations“ *Gravement – Vivement*

**Jacques Ibert (1890-1962)** Deux Interludes für Flöte, Viola und zwei Harfen *Andante espressivo - Allegro vivo*

**Bernard Andrés (\*1941)** Les Algues für Flöte, Viola und zwei Harfen *7 Stücke*

**Samuel O. Pratt (\*1925)** The little fountain für zwei Harfen

**Bernard Andrés (\*1941)** La Ragazza für Flöte, Viola und zwei Harfen *Andantino, Larghetto, Allegro moderato, Moderato*

**Claude Debussy (1862-1918)** Prélude à l'après-midi d'un faune für Flöte, Viola und zwei Harfen

**Maurice Ravel (1875-1937)** Le tombeau de Couperin für Flöte, Viola und zwei Harfen *Prélude - Fugue - Menuet - Rigaudon*

**Amarte Ensemble**

Ralph Töpsch (Flöte), Maria Pache (Viola), Angela Klöhn, Anke Franzius (Harfe)



Bischofsholer Damm 15 Gebäude 120

**Eintritt frei**

## *Hörsaalkonzerte in der Tierärztlichen Hochschule Hannover*

Wie Sie vielleicht nicht wissen, finden auch in der TiHo Hannover Konzerte statt, auf die wir Sie aufmerksam machen wollen.

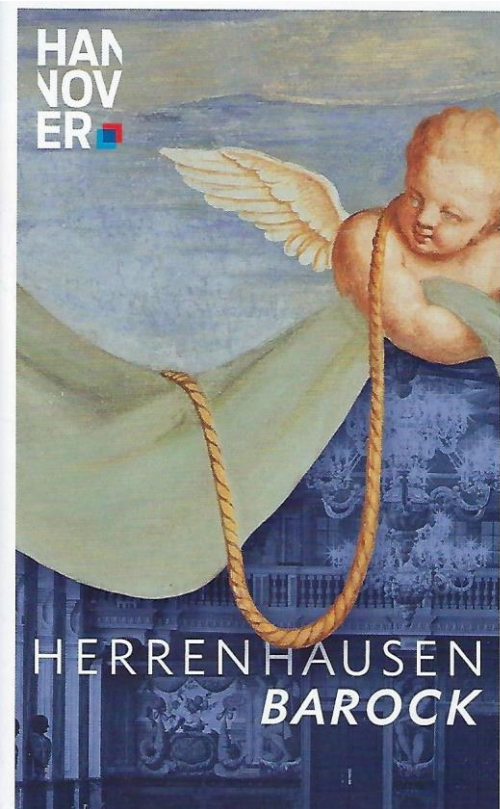
Das letzte Konzert diesen Jahres ist etwas ganz Besonderes: ein Harfenkonzert - siehe auch das Programm links.

Interessante Werke und Komponisten erwarten Sie am 17. Dezember 2024 um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Die nächste komplette Reihe startet ab April 2025, unser Mitglied Gerhard Breves wird darüber gern im nächsten Newsletter berichten.

## *Herrenhausen Barock - neue Saison eröffnet*

Herrenhausen Barock präsentiert erneut stimmungsvolle Konzerte im freskengeschmückten Festsaal der Galerie. Beim Galakonzert anlässlich des Jubiläumsjahrs „350 Jahre Großer Garten“ gastiert am 5. Januar 2025 der Startenor Rolando Villazón in Herrenhausen.



Zu den international renommierten Gästen gehört auch die Academy of Ancient Music, London.

Großartige Künstler\*innen und Ensembles aus der Region Hannover sind wieder zu erleben, wie der Knabenchor Hannover, Markus Becker, die Hannoversche Hofkapelle oder la festa musicale.

Außerdem werden die Konzerte in Kooperation mit der HMTMH, der NDR Radiophilharmonie und dem Gymnasium Goetheschule das Publikum in ihren Bann ziehen.

Zudem findet die bewährte Kooperation mit der Steffani-Festwoche mit mehreren herausragenden Konzerten eine Fortsetzung. Lassen Sie sich in der Galerie von barocken Klängen begeistern und genießen Sie wundervolle Konzerte.

*Benedikt Poensgen*

## Nächste Konzerte

### Quatuor Hermès, 12. Dezember 2024, Galerie, 19:00 Uhr

#### Programm:

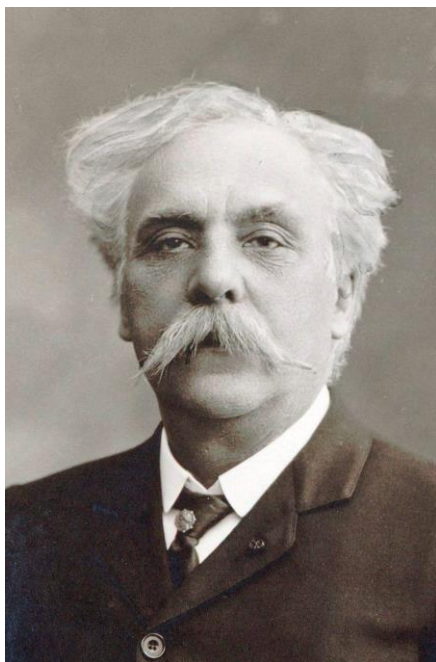
Gabriel Fauré - Streichquartett e-Moll op. 121 / Igor Strawinsky - Drei Stücke für Streichquartett / Ludwig von Beethoven - Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131

### Bartholdy Quintett, 22. Januar 2025, Galerie, 19:00 Uhr

#### Programm:

Carlo Gesualdo - 3 Madrigale für 5 Stimmen / Brett Dean - Epitaphs für Streichquintett / Johannes Brahms - Streichquintett in F-Dur, op. 88

## Wissenswertes

*Gabriel Fauré (1845-1924) - Streichquartett e-Moll, op. 121*

Maurice Ravel hatte Gabriel Fauré bereits 1903 ein Streichquartett gewidmet. Er und andere drängten Fauré, nun auch ein eigenes zu komponieren. Fauré lehnte mit der Begründung ab, dass das für ihn zu schwierig sei. Er hatte bis dahin die Auseinandersetzung mit der Gattung Streichquartett vermutlich aufgrund von Beethovens übermächtigem Vorbild immer wieder aufgeschoben.

Als Fauré sich dazu entschloss, es zu schreiben, tat er dies mit Angst und Unsicherheit. Als er dann das Streichquartett in e-Moll schließlich zwischen September 1923 und September 1924 niederschrieb, war er bereits sehr krank.

Er vollendete es 1924 kurz vor seinem Tod im Alter von 79 Jahren. Damit blieb es nicht nur sein einziges Streichquartett, sondern war auch seine letzte Komposition überhaupt.

Der erste der drei Sätze ist melancholisch getragen. Er beginnt mit einem „Dialog“ zwischen einer eher angespannten Bratsche und der ruhigeren Violine. Dem folgt ein Cantando der ersten Violine. Beide Phrasen werden dann zum Aufbau der kontrapunktischen Durchführung verwendet. In der Reprise erklingt das zweite Thema in der hellen Tonart E-Dur. Dem folgt ein von harmonischer Farbigkeit und im Ausdruck mitunter expressiv gesteigerter, sehr abwechslungsreicher langsamer Satz. Auf ein schwebendes Thema, das von der ersten Violine vorgetragen wird, folgt eine aufsteigende Melodie, die von der Bratsche und dann von der Violine übernommen wird. Der gesamte Satz mit seiner äußerst raffinierten Orchestrierung und seinen Harmonien ist von einer sanften Ausdruckskraft durchdrungen, die einige Kritiker veranlasste, ihn als „Abgesang des Komponisten“ zu betrachten.

Der letzte Satz vereint ein Scherzo und Finale. Das Quartett endet mit einem Allegro, das zuerst vom Cello vorgetragen wird. Das Streichquartett scheint in seiner modalen Tonalität fast rückwärtsgewandt und ein Musterbeispiel für „Intériorité“ - was man mit „Intimität“ übersetzen könnte, wobei dadurch der dem französischen Begriff immanente Sinn für tiefe Reflexion, ja sogar Transzendenz, verloren geht.

Das Werk wird als eine intime Meditation über die letzten Dinge beschrieben und „ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches Werk, ätherisch und jenseitig mit Themen, die ständig in den Himmel gezogen zu werden scheinen.“ Gemeinsam mit dem Klavierquintett Nr. 2 in c-Moll op. 115 und dem Klaviertrio in d-Moll op. 120 zählt dieses e-Moll-Quartett zu den „vergeistigten und konzentrierten Spätwerken, in denen sich Faurés Stil in seiner ganzen Eigenart dokumentiert“ (Wolfgang Ludwig - Reclams Kammermusikführer).

*Henrike Moormann/ Ralf Liedtke*

## Igor Strawinsky (1882-1971) - Drei Stücke für Streichquartett

Streichquartette, die eigentlich keine sind? Eine Frage, die sich zu Recht stellt. Zumindest sind sie es nicht im üblichen Sinne: Strawinskys „Drei Stücke für Streichquartett“ folgen keiner traditionellen Form des Genres. Daher trifft „Streichquartett“ zwar auf die Besetzung zu, nicht aber auf die musikalische Umsetzung.

In diesen Kompositionen ist auch die ‚traditionelle‘, herausragende Rolle der Violine nicht zu hören: die vier Instrumente stehen und klingen für sich selbst. Rhythmisch lebendig und mit einigen extremen Effekten versehen, verlangen die drei Stücke ihren Spielern Einiges ab.

Sie sind Strawinskys erstes Kammermusikwerk und sollten eigentlich „Grotesques“ heißen. Im Zuge von späteren Orchestrierungen erhielten sie von ihm jedoch die Namen „Dance“, „Excentrique“ und „Cantique“, die den Charakter der drei sehr unterschiedlichen Stücke besser widerspiegeln.



Sie sind von skizzenhaftem Charakter, fragmentarisch und miniaturisiert in der Form - wie schon das unmittelbar vorher von Strawinsky komponierte Ballett *Sacre du Printemps*.

Das erste Stück zeichnet sich durch seine besondere Struktur aus: Jede der vier Streicher verfolgt einen individuellen Klang mit einer zielstrebigem Hartnäckigkeit, als wären sie sich der Mitspieler überhaupt nicht bewusst. Seltsam statisch, die zeitlichen Beziehungen zwischen den Teilen verschieben sich ständig, so dass die Musik immer anders klingt, ohne wirklich irgendwohin zu gehen.

Eine russische Volksmelodie inmitten der Farbenpracht und des Lärms gleichzeitiger, aber unabhängiger musikalischer Charaktere erinnert an *Petroushka* auf der Fastnachtsmesse. Wie der Titel vermuten lässt, klingt das zweite Stück eher exzentrisch.

Es wirkt drollig, sprunghaft und hochmodern und ist sicher das eigenwilligste der drei Stücke. Es spiegelt den abenteuerlichen Einsatz von Farbe und Besetzung, der sich in Strawinskys Orchesterkompositionen findet, auf bemerkenswerte Weise wider. „Excentrique“ wurde offenbar von einem Burlesque-Clown inspiriert, einer zeitgenössischen Figur der englischen Bühne namens „Little Tich“.

Das letzte Stück, „Cantique“, ist das genaue Gegenteil des ersten Stücks. Hier verschmelzen die vier Instrumente zu einer einheitlichen Homophonie als feierlicher Chor in der undifferenzierten Anonymität der Liturgie. Das düstere Stück stellt ein höchst untypisches Finale für ein Quartett dar, bildet aber einen wunderbaren Kontrast in dieser Reihe von drei Charakterstudien. Die „Drei Stücke für Streichquartett“ hat Strawinsky 1914 im Schweizer Exil vollendet.

*Henrike Moormann/ Ralf Liedtke*



## Mitglied/ Förderer / Sponsor werden

Mit Ihrer **Mitgliedschaft** unterstützen und fördern Sie exzellente internationale Kammermusik-Konzerte in Hannover.

Wir lieben Kammermusik! Mit Offenheit für Neues und Sinn für Tradition fördern wir als Verein Konzerte von exzellenter Qualität mit herausragenden Künstlern/innen. Die Förderung junger Solisten/Solistinnen und Ensembles liegt uns dabei besonders am Herzen.

Sie können für einen **Jahresbeitrag** von 60 Euro Mitglied der Kammermusik-Gemeinde werden. Sehr gern begrüßen wir Sie auch als Förderer (120 Euro) oder Sponsor (250 Euro) in unserem Kreis. Machen Sie mit uns die Kammermusik in der Region Hannover weiter stark und gehen Sie mit uns neue Wege. Ihre Ideen sind uns jederzeit willkommen!

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten oder rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben. Auf unserer Website finden Sie ein Beitrittsformular, das Sie uns postalisch oder digital zukommen lassen können.

-----

## Kartenwünsche/ Ticketing

Tickets erwerben Sie

über den neuen Ticket-Onlineshop [www.ticket-onlineshop.com/ols/kmg](http://www.ticket-onlineshop.com/ols/kmg) , an den lokalen HAZ & NP Ticketshops, an allen Eventim-Vorverkaufsstellen ([www.eventim.de](http://www.eventim.de)) sowie direkt an der Abendkasse. Ab Januar können Sie diese auch im neuen Musik-Kiosk am Kröpke erwerben.

-----

## Feedback/ Leserbriefe

Wir freuen uns über jede Rückmeldung, ob positiv oder auch kritisch. Kommentare wie eigene Beiträge sind jederzeit erwünscht. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, geben Sie uns bitte kurz Bescheid! Ansonsten reichen Sie diesen gern an interessierte Menschen weiter.

## Kontakt und Redaktion

Ralf Liedtke (Geschäftsführer)

**Kammermusik-Gemeinde e.V.**

An der Diekwiese 26

30890 Barsinghausen

Fon 05381 58 29 191

[info@kammermusik-hannover.de](mailto:info@kammermusik-hannover.de)

[www.kammermusik-hannover.de](http://www.kammermusik-hannover.de)

